

Zusammenfassung:Einleitung/Einführung (Seiten 5-7)

Sophie Scholl ist ..... (drei Jahre nach dem Ende des ersten Weltkrieges ..... ) geboren. In den Jahren ..... gibt es eine grosse ..... in Deutschland. Das bedeutet, dass die Deutschen weniger **Geld** haben aber, dass die **Preise** höher sind.

Im Jahr ..... gibt es eine **Weltwirtschaftskrise**.

Hitler kommt ..... an die Regierung. Er bringt Terror. Die Leute die gegen ihn sind werden ins ..... gebracht oder sogar .....

Er nimmt den Juden zuerst die ....., dann die .....

Dann lässt er sie in ..... oder in ..... bringen. Die Leute haben Angst vor der .....

1933, 1923-25, 1918, 1921, 1929, Gefängnis, Gettos, Gestapo, Arbeit, Inflation, Wohnungen, Konzentrationslager, ermordet

Wortschatz:

das Gefängnis = la prison

das Getto = le ghetto: quartier où les Juifs étaient forcés de résider

die Weltwirtschaftskrise = la crise économique mondiale

das Konzentrationslager = le camp de concentration

die Gestapo (Geheime Staatspolizei) = police politique du 3e Reich

Kapitel 1: Sophie und der Bund Deutscher Mädchen

Hitler ist seit ..... an der Macht. Sophie findet das gut. Sie macht beim ..... mit. Da singen sie Volkslieder, zelten und gehen aufs Land.

Hans geht als Vertreter der Ulmer Hitlerjugend nach ..... Als er zurückkommt, ist er verzweifelt (=désespéré). Wenige Wochen später verschwindet Sophies ..... Herr Brenzel. Er ist jetzt in einem ..... und wird ..... zurückkommen. Sophie macht sich jetzt auch .....

1933, nie, Gedanken, Nürnberg, Klassenlehrer, Konzentrationslager, BDM

Wortschatz:

BDM (Bund Deutscher Mädchen/Mädel) = association de filles allemandes, branche féminine de l'HJ  
NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) = parti national-socialiste des travailleurs allemands ou parti nazi

HJ (Hitlerjugend) = jeunesse hitlérienne: organisation regroupant les jeunes du Parti nazi de 1926 à 1945

SA (Sturmabteilung) = section d'assaut: organisation paramilitaire du NSDAP qui joua un rôle important dans l'accès au pouvoir d'Hitler en 1933 dont est issue la SS dont les principaux dirigeants furent tués lors de la nuit des Longs Couteaux en 1934

SS (Schutzstaffel) = l'escadron de protection: énorme organisation ayant des fonctions dans de nombreux domaines et principal organisateur de l'extermination des Juifs

Wehrmacht = force de défense: nom de l'armée du IIIe Reich de 1935 à 1946

Nürnberg = Nuremberg: lieu de rassemblement annuel du parti nazi.

Procès de Nuremberg: 1946-1946: procès contre les 24 principaux responsables du 3e Reich.

Heil! = Salut! Peu utilisé à cause de son emploi sous Hitler qui signifiait « vive ou salut à Hitler ».

## Kapitel 2: Der Löwe von Münster

Jetzt glauben Sophie und ihr Bruder ..... nicht mehr, dass die Nationalsozialisten ein neues ..... wollen. Sophie macht weiter im ..... mit und Hans in der ..... Die Gestapo verhaftet ..... 6 Monate, weil er mit seiner alten ..... geblieben ist. Auf ..... lesen Sophie und ihr Vater, dass Hitler schlecht für Deutschland ist. Von einer Freundin, erfährt ....., dass die Nazis Behinderte (=handicapés) ermorden. In einer Predigt sagt der Bischof Galen in Münster, dass die Nazis Kranke ermorden. .... weiss nicht, was man tun kann.

Jugendgruppe, Flugblättern, Deutschland, Hans (2X), Der Vater, die Mutter, HJ, BDM

## Kapitel 3: Noch ein halbes Jahr?!

Sophie kann nicht sofort studieren, weil sie 6 Monate zum ..... gehen muss. Nach dem ..... muss sie noch 6 Monate ..... machen. Ein ganzes Jahr ist sie weg. Es ist sehr lang für Sophie. Die Männer stehen .....

Arbeitsdienst (2X), an der Front, Kriegshilfsdienst

## Kapitel 4: SAPERE AUDE

Sophie fängt ihr Studium in ..... an. Da studieren schon ihr ..... und sein bester ..... Alexander Schmorell. Sie wird mit ihnen wohnen. Die Gestapo hat ihren ..... vor einigen Monaten mitgenommen, weil er im Büro von « diesem idiotischen Krieg » gesprochen hatte. Christoph Probst ist auch ein ..... von ihnen. Sophie schlägt vor, Flugblätter zu schreiben aber ihr ..... findet das zu gefährlich. Sophie geht zur Vorlesung von Herrn ..... Er sagt: « Sapere aude », was « Habe den Mut, zu wissen. » bedeutet. Das hat der Philosoph ..... geschrieben. Kurz vor dem Ende von der Vorlesung kommen einige Nazistudenten. .... provoziert sie.

Kant, Huber (2X), Freund (2X), Vater, München, Bruder (2X)

## Kapitel 5: Die Weisse Rose

Sophie liest ein ....., das im Vorlesungsraum liegt, in dem ein Zitat von ..... steht. Auf dem Schreibtisch von ihrem Bruder steht ein Buch von ..... Der Text ist derselbe wie im ..... Sie sagt ihrem Bruder, dass sie bei den Flugblättern mitmachen will, obwohl ihr Bruder das zu ..... findet. Alexander und Christoph sind auch dabei. Sie wählen einen Namen für ihre Gruppe: « Die weisse Rose ». Aber das nächste Flugblatt muss warten, weil die drei ..... an die Front gehen müssen. Hans schreibt kurze ..... Er ist durch Warschau gekommen, wo die ..... in einem ..... leben müssen. Es ist .....

gefährlich, schrecklich, Juden, Jugendlichen, Goethe (2X), Briefe, Flugblatt (2X), Getto

## Kapitel 6: Sophie fährt nach Hamburg

Hans und Alexander kommen vom ..... zurück. Er sagt, dass er für die ..... ein Deutscher und also ein ..... ist. Hans und Sophie wollen so früh wie möglich ein neues ..... machen. Sie schreiben, dass die Nazis viele polnische Jugendliche ermordet haben. Sie wollen Flugblätter in andere Städte bringen, also fährt Sophie von ..... nach ..... , um sie zu verteilen. Der Professor Huber denkt, dass man mit ..... nichts machen kann, will doch am Ende mitmachen.

Juden, Hamburg, München, Flugblatt, Flugblättern, Nazi, Krieg

## Kapitel 7: Stalingrad

Huber, der jetzt auch in der Gruppe ist, glaubt, dass die ..... etwas gegen Hitler machen wird. Aber die Jungen haben Wehrmachtssoldaten Frauen und Kinder erschiessen sehen. Die ..... hat die ..... der « Roten Kapelle » in Berlin zum ..... verurteilt. Hans, Sophie, Alexander und Christoph haben ..... aber sie machen trotzdem die nächsten Flugblätter und bringen sie in viele Städte von Hamburg nach ..... .

Im Krieg sterben mehr als 200000 deutsche Soldaten in ..... Das ist eine grosse Niederlage (≠Sieg) für Hitler.

Die ..... in ..... sucht die « Weisse Rose ». Hans und Alexander schreiben in der Nacht in ..... « ..... » an die Mauer.

Tode, Angst, Freiheit, Stalingrad, Wien, München (2X), Gestapo (2X), Wehrmacht, Mitglieder

## Kapitel 8: Das Ende

Hans und Sophie gehen in die Uni mit einem ..... voller Flugblätter. Sie legen Blätter überall. ..... (=Hausmeister) ruft sie, weil er sie gesehen hat und bringt sie ins Rektorat. Sie erzählen dem Studentenfürher, dass sie mit dem ..... zur Mutter fahren wollen, um Wäsche zu holen. Aber dann kommt die ..... und gleichzeitig wird ihre Wohnung durchsucht und sie finden Notizen von ..... Sie sagen, dass sie beide allein gemacht haben, aber dann erfährt die Polizei von ..... und auch von ..... . Zwei Tage später gibt es einen Schauprozess (keinen normalen Prozess) und sie werden alle 3 (Sophie, Hans und Christopher) zum ..... verurteilt, weil sie den ..... geholfen haben und gegen die ..... an der Front agiert haben. Sie werden zurück in ihre Zellen gebracht. Dann bekommt Sophie den kurzen Besuch von ihren ..... , um sich zu verabschieden. Sie hat noch zwei Stunden. Sie trifft noch kurz ihren ..... und ..... dann geht sie. Es ist der 22. Februar 1943.

Gestapo, Koffer (2X), Tode, Hans, Alexander, Christoph (2X), die Soldaten, Eltern, Der Pedell, den Feinden, Bruder

Für mehr Auskünfte: <https://cutt.ly/szp6ZJX>

<https://cutt.ly/AzaqGN9>

Die Personen im Buch:

Sophie Scholl (1921-1943), Hans Scholl, die Eltern Scholl, Christoph Probst, Alexander Schmorell, Professor Huber

Die im Buch erwähnten berühmten Personen. Verbinde!

Die im Buch erwähnten berühmten Personen. Verbinde!

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| a) Johan Wolfgang von Goethe ..... | 1. Philosoph und Denker 1724-1804               |
| b) Immanuel Kant .....             | 2. berühmter deutscher Schriftsteller 1749-1832 |
| c) Augustin(us von Hippo) .....    | 3. nationalsozialistischer Politiker 1889-1945  |
| d) Adolf Hitler .....              | 4. römischer Bischof und Kirchenlehrer 354-430  |

Wer hat was geschrieben? A « Bekenntnisse », B « Faust » C « Kritik der reinen Vernunft »  
D « Mein Kampf »

Die Konzentrationslager (KZ)

Es waren Arbeitslager und Vernichtungslager (Ab Ende 1941). 1933 wurde der erste Konzentrationslager (Dachau bei München) errichtet. Die KZ wurden von der NSDAP eingerichtet.

Während des zweiten Weltkrieges vermehrten sie sich.

In Konzentrationslager starben nicht nur ungefähr 4 Millionen Juden, aber auch Kommunisten Sozialisten, Homosexuelle, Behinderte, Leute die anders dachten, ... Sie wurden ermordet oder starben an Unterernährung, Misshandlungen, Krankheiten.

Die bekanntesten Arbeitslager in Deutschland sind Dachau, Buchenwald und Sachsenhausen.

Der bekannteste Vernichtungslager in Polen ist Auschwitz.

Das Warschauer Ghetto vereinfacht aus: <https://cutt.ly/Ezsepz7>

- Im November 1939 wird ein Teil der Stadt, welcher vor allem von Juden bewohnt wird, zum „Seuchensperrgebiet“ erklärt. Dieser Stadtteil darf von Nichtjuden nicht mehr betreten werden!

- 2. Oktober 1940: Befehl zur endgültigen Bildung eines Ghettos - „jüdischer Wohnbezirk“. Die Juden müssen innerhalb von sechs Wochen in das festgelegte Gebiet ziehen, die nichtjüdischen Anwohner müssen ihre Wohnungen räumen.

- Auf engstem Raum leben nun über 350'000 Juden im Ghetto. Zwei Jahre später sind es über 500'000.

- Die Menschen im Ghetto haben mehrheitlich kaum Geld, kaum Nahrung und keine Arbeit, um ihr Leben zu verbessern. Die Hygienezustände sind katastrophal, die Menschen ohnehin schon schwach.

Alte und besonders junge Menschen sterben, die Sterberate erhöht sich auf 6000 Tote pro Monat.

- Am 19. April 1943 rückte die SS an, um die restlichen 60'000 Ghattobewohner zu liquidieren. Diese gaben sich jedoch nicht kampflos geschlagen, weshalb es am Ende 28 Tage dauern sollte, bis das Ghetto dem Erdboden gleichgemacht werden konnte. Dies war einer der ersten wichtigen jüdischen Widerstände (Wir haben gehofft, gelebt und gekämpft!)

GEBET AUS DEM WARSCHAUER GHETTO: Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint. Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht fühle. Ich glaube an Gott, auch wenn er schweigt.

Zusammenfassung:Einleitung/Einführung (Seiten 5-7)

Sophie Scholl ist 1921 (drei Jahre nach dem Ende des ersten Weltkrieges 1918) geboren. In den Jahren 1923-1925 gibt es eine grosse Inflation in Deutschland. Das bedeutet, dass die Deutschen weniger **Geld** haben aber, dass die **Preise** höher sind.

Im Jahr 1929 gibt es eine **Weltwirtschaftskrise**.

Hitler kommt 1933 an die Regierung. Er bringt Terror. Die Leute die gegen ihn sind werden ins Gefängnis gebracht oder sogar ermordet

Er nimmt den Juden zuerst die Arbeit, dann die Wohnungen.

Dann lässt er sie in Gettos oder in Konzentrationslager bringen. Die Leute haben Angst vor der Gestapo.

1933, 1923-25, 1918, 1921, 1929, Gefängnis, Gettos, Gestapo, Arbeit, Inflation, Wohnungen, Konzentrationslager, ermordet

Wortschatz:

das Gefängnis = la prison

das Getto = le ghetto: quartier où les Juifs étaient forcés de résider

die Weltwirtschaftskrise = la crise économique mondiale

das Konzentrationslager = le camp de concentration

die Gestapo (Geheime Staatspolizei) = police politique du 3e Reich

Kapitel 1: Sophie und der Bund Deutscher Mädchen

Hitler ist seit 1933 an der Macht. Sophie findet das gut. Sie macht beim BDM mit. Da singen sie Volkslieder, zelten und gehen aufs Land.

Hans geht als Vertreter der Ulmer Hitlerjugend nach Nürnberg. Als er zurückkommt, ist er verzweifelt (=désespéré). Wenige Wochen später verschwindet Sophies Klassenlehrer Herr Brenzel. Er ist jetzt in einem Konzentrationslager und wird nie zurückkommen.

Sophie macht sich jetzt auch Gedanken.

1933, nie, Gedanken, Nürnberg, Klassenlehrer, Konzentrationslager, BDM

Wortschatz:

BDM (Bund Deutscher Mädchen/Mädel) = association de filles allemandes, branche féminine de l'HJ  
NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) = parti national-socialiste des travailleurs allemands ou parti nazi

HJ (Hitlerjugend) = jeunesse hitlérienne: organisation regroupant les jeunes du Parti nazi de 1926 à 1945

SA (Sturmabteilung) = section d'assaut: organisation paramilitaire du NSDAP qui joua un rôle important dans l'accès au pouvoir d'Hitler en 1933 dont est issue la SS dont les principaux dirigeants furent tués lors de la nuit des Longs Couteaux en 1934

SS (Schutzstaffel) = l'escadron de protection: énorme organisation ayant des fonctions dans de nombreux domaines et principal organisateur de l'extermination des Juifs

Wehrmacht = force de défense: nom de l'armée du IIIe Reich de 1935 à 1946

Nürnberg = Nuremberg: lieu de rassemblement annuel du parti nazi.

Procès de Nuremberg: 1946-1946: procès contre les 24 principaux responsables du 3e Reich.

Heil! = Salut! Peu utilisé à cause de son emploi sous Hitler qui signifiait « vive ou salut à Hitler ».

## Kapitel 2: Der Löwe von Münster

Jetzt glauben Sophie und ihr Bruder Hans nicht mehr, dass die Nationalsozialisten ein neues Deutschland wollen. Sophie macht weiter im BDM mit und Hans in der HJ. Die Gestapo verhaftet Hans 6 Monate, weil er mit seiner alten Jugendgruppe geblieben ist. Auf Flugblättern lesen Sophie und ihr Vater, dass Hitler schlecht für Deutschland ist. Von einer Freundin, erfährt die Mutter, dass die Nazis Behinderte (=handicapés) ermorden. In einer Predigt sagt der Bischof Galen in Münster, dass die Nazis Kranke ermorden. Der Vater weiss nicht, was man tun kann.

Jugendgruppe, Flugblättern, Deutschland, Hans (2X), Der Vater, die Mutter, HJ, BDM

## Kapitel 3: Noch ein halbes Jahr?!

Sophie kann nicht sofort studieren, weil sie 6 Monate zum Arbeitsdienst gehen muss. Nach dem Arbeitsdienst muss sie noch 6 Monate Kriegshilfsdienst machen. Ein ganzes Jahr ist sie weg. Es ist sehr lang für Sophie. Die Männer stehen an der Front.

Arbeitsdienst (2X), an der Front, Kriegshilfsdienst

## Kapitel 4: SAPERE AUDE

Sophie fängt ihr Studium in München an. Da studieren schon ihr Bruder und sein bester Freund Alexander Schmorell. Sie wird mit ihnen wohnen.

Die Gestapo hat ihren Vater vor einigen Monaten mitgenommen, weil er im Büro von « diesem idiotischen Krieg » gesprochen hatte.

Christoph Probst ist auch ein Freund von ihnen. Sophie schlägt vor, Flugblätter zu schreiben aber ihr Bruder findet das zu gefährlich.

Sophie geht zur Vorlesung von Herrn Huber. Er sagt: « Sapere aude », was « Habe den Mut, zu wissen. » bedeutet. Das hat der Philosoph Kant geschrieben. Kurz vor dem Ende von der Vorlesung kommen einige Nazistudenten. Huber provoziert sie.

Kant, Huber (2X), Freund (2X), Vater, München, Bruder (2X)

## Kapitel 5: Die Weisse Rose

Sophie liest ein Flugblatt, das im Vorlesungsraum liegt, in dem ein Zitat von Goethe steht. Auf dem Schreibtisch von ihrem Bruder steht ein Buch von Goethe. Der Text ist derselbe wie im Flugblatt. Sie sagt ihrem Bruder, dass sie bei den Flugblättern mitmachen will, obwohl ihr Bruder das zu gefährlich findet. Alexander und Christoph sind auch dabei. Sie wählen einen Namen für ihre Gruppe: « Die weisse Rose ». Aber das nächste Flugblatt muss warten, weil die drei Jugendlichen an die Front gehen müssen.

Hans schreibt kurze Briefe. Er ist durch Warschau gekommen, wo die Juden in einem Getto leben müssen. Es ist schrecklich.

gefährlich, schrecklich, Juden, Jugendlichen, Goethe (2X), Briefe, Flugblatt (2X), Getto

## Kapitel 6: Sophie fährt nach Hamburg

Hans und Alexander kommen vom **Krieg** zurück. Er sagt, dass er für die **Juden** ein Deutscher und also ein **Nazi** ist. Hans und Sophie wollen so früh wie möglich ein neues **Flugblatt** machen. Sie schreiben, dass die Nazis viele polnische Jugendliche ermordet haben. Sie wollen Flugblätter in andere Städte bringen, also fährt Sophie von **München** nach **Hamburg**, um sie zu verteilen. Der Professor Huber denkt, dass man mit **Flugblättern** nichts machen kann, will doch am Ende mitmachen.

Juden, Hamburg, München, Flugblatt, Flugblättern, Nazi, Krieg

## Kapitel 7: Stalingrad

Huber, der jetzt auch in der Gruppe ist, glaubt, dass die **Wehrmacht** etwas gegen Hitler machen wird. Aber die Jungen haben Wehrmachtssoldaten Frauen und Kinder erschossen sehen. Die **Gestapo** hat die **Mitglieder** der « Roten Kapelle » in Berlin zum **Tode** verurteilt. Hans, Sophie, Alexander und Christoph haben **Angst** aber sie machen trotzdem die nächsten Flugblätter und bringen sie in viele Städte von Hamburg nach **Wien**. Im Krieg sterben mehr als 200000 deutsche Soldaten in **Stalingrad**. Das ist eine grosse Niederlage (≠ Sieg) für Hitler.

Die **Gestapo** in **München** sucht die « Weisse Rose ». Hans und Alexander schreiben in der Nacht in **München** « **Freiheit** » an die Mauer.

Tode, Angst, Freiheit, Stalingrad, Wien, München (2X), Gestapo (2X), Wehrmacht, Mitglieder,

## Kapitel 8: Das Ende

Hans und Sophie gehen in die Uni mit einem **Koffer** voller Flugblätter. Sie legen Blätter überall. **Der Pedell** (=Hausmeister) ruft sie, weil er sie gesehen hat und bringt sie ins Rektorat. Sie erzählen dem Studentenführer, dass sie mit dem **Koffer** zur Mutter fahren wollen, um Wäsche zu holen. Aber dann kommt die **Gestapo** und gleichzeitig wird ihre Wohnung durchsucht und sie finden Notizen von **Hans**.

Sie sagen, dass sie beide allein gemacht haben, aber dann erfährt die Polizei von **Christoph** und auch von **Alexander**. Zwei Tage später gibt es einen Schauprozess (keinen normalen Prozess) und sie werden alle 3 (Sophie, Hans und Christopher) zum **Tode** verurteilt, weil sie den **Feinden** geholfen haben und gegen die **Soldaten** an der Front agiert haben. Sie werden zurück in ihre Zellen gebracht. Dann bekommt Sophie den kurzen Besuch von ihren **Eltern**, um sich zu verabschieden. Sie hat noch zwei Stunden. Sie trifft noch kurz ihren **Bruder** und **Christoph** dann geht sie. Es ist der 22. Februar 1943.

Gestapo, Koffer (2X), Tode, Hans, Alexander, Christoph (2X), die Soldaten, Eltern, Der Pedell, Feinden, Bruder

Für mehr Auskünfte: <https://cutt.ly/szp6ZJX>

<https://cutt.ly/AzaqGN9>

### Die Personen im Buch:

Sophie Scholl (1921-1943), Hans Scholl, die Eltern Scholl, Christoph Probst, Alexander Schmorell, Professor Huber

### Die im Buch erwähnten berühmten Personen. Verbinde!

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| a) Johan Wolfgang von Goethe B 2 | 1. Philosoph und Denker 1724-1804               |
| b) Immanuel Kant C1              | 2. berühmter deutscher Schriftsteller 1749-1832 |
| c) Augustin(us von Hippo) A4     | 3. nationalsozialistischer Politiker 1889-1945  |
| d) Adolf Hitler D3               | 4. römischer Bischof und Kirchenlehrer 354-430  |

Wer hat was geschrieben? A « Bekenntnisse », B « Faust » C « Kritik der reinen Vernunft »  
D « Mein Kampf »

### Die Konzentrationslager (KZ)

Es waren Arbeitslager und Vernichtungslager (Ab Ende 1941). 1933 wurde der erste Konzentrationslager (Dachau bei München) errichtet. Die KZ wurden von der NSDAP eingerichtet.

Während des zweiten Weltkrieges vermehrten sie sich.

In Konzentrationslager starben nicht nur ungefähr 4 Millionen Juden, aber auch Kommunisten Sozialisten, Homosexuelle, Behinderte, Leute die anders dachten, ... Sie wurden ermordet oder starben an Unterernährung, Misshandlungen, Krankheiten.

Die bekanntesten Arbeitslager in Deutschland sind Dachau, Buchenwald und Sachsenhausen.

Der bekannteste Vernichtungslager in Polen ist Auschwitz.

### Das Warschauer Ghetto vereinfacht aus: <https://cutt.ly/Ezsepz7>

- Im November 1939 wird ein Teil der Stadt, welcher vor allem von Juden bewohnt wird, zum „Seuchensperrgebiet“ erklärt. Dieser Stadtteil darf von Nichtjuden nicht mehr betreten werden!

- 2. Oktober 1940: Befehl zur endgültigen Bildung eines Ghettos - „jüdischer Wohnbezirk“. Die Juden müssen innerhalb von sechs Wochen in das festgelegte Gebiet ziehen, die nichtjüdischen Anwohner müssen ihre Wohnungen räumen.

- Auf engstem Raum leben nun über 350'000 Juden im Ghetto. Zwei Jahre später sind es über 500'000.

- Die Menschen im Ghetto haben mehrheitlich kaum Geld, kaum Nahrung und keine Arbeit, um ihr Leben zu verbessern. Die Hygienezustände sind katastrophal, die Menschen ohnehin schon schwach.

Alte und besonders junge Menschen sterben, die Sterberate erhöht sich auf 6000 Tote pro Monat.

- Am 19. April 1943 rückte die SS an, um die restlichen 60'000 Ghattobewohner zu liquidieren. Diese gaben sich jedoch nicht kampflos geschlagen, weshalb es am Ende 28 Tage dauern sollte, bis das Ghetto dem Erdboden gleichgemacht werden konnte. Dies war einer der ersten wichtigen jüdischen Widerstände (Wir haben gehofft, gelebt und gekämpft!)

GEBET AUS DEM WARSCHAUER GHETTO: Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint. Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht fühle. Ich glaube an Gott, auch wenn er schweigt.